Berichte Sport 2020

Es liegt die wahrscheinlich eigenartigste Fussball-Saison hinter uns. Hätte uns jemand um die Weihnachtszeit herum gesagt, dass es keine Rückrunde geben wird, hätten wir ihn für verrückt erklärt. Die meisten hielten so etwas, was wir die letzten Monate erlebt haben, schlicht für nicht möglich. Auf eindrückliche Art mussten wir erfahren, dass Fussball eben doch nur eine Nebensache ist, dass es viel wichtigeres im Leben gibt. Und erst wenn man etwas nicht mehr hat, merkt man, wie sehr es einem fehlt. Wie schon in den jeweiligen Kommunikationen gesagt, ging es nicht darum was Einzelne zur Situation denken, sondern darum Vorgaben von Regierung und Verbänden umzusetzen. Ich danke allen für die Mitarbeit und für's Verständnis.

Die Solidarität, die uns von unseren Mitgliedern während dieser Zeit entgegen gebracht wurde - viele TrainerInnen und FunktionärInnen verzichteten freiwillig und unaufgefordert auf Ihre Saläre um den Verein nicht finanziell zu belasten - ist einmalig und überwältigend! Selbstverständlich setzt der Vorstand alles daran, der Verein möglichst gut und unbeschadet durch diese schwierige Zeit zu führen und verspricht diese Mittel mit Bedacht einzusetzen. Die langfristigen Auswirkungen werden wir wohl erst in Monaten, ja gar in Jahren sehen. Im Namen des Vereins möchte ich mich bei allen für dieses solidarische Handeln bedanken - ein starkes Zeichen für den FCW!

Es war aber nicht so, dass der Verein während der unfreiwilligen Pause geruht hat - im Gegenteil, in diversen Formen wurde trainiert und sich fit gehalten, ebenfalls wurden Meetings in verschiedensten Formen unter Einhaltung der Vorgaben abgehalten um das weitere Vorgehen, wie auch die neue Saison zu planen.

Es freut uns sehr, dass wir mit den meisten TrainerInnen und FunktionärInnen in die neue Saison gehen dürfen. Allen, die uns in diesem Frühling bzw. zum Ende der Saison verlassen haben, danken wir herzlich für Ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute. Die "Neuen" heissen wir herzlich im Verein willkommen und freuen uns auf eine tolle und hoffentlich erfolgreiche gemeinsame Zeit.

Wie bereits im letzten Jahr, möchte ich an dieser Stelle den Koordinatoren das Wort zu Ihren Abteilungen geben.
Ergänzend möchte ich erwähnen, dass wir uns zusammen mit dem FC Elgg dazu entschieden haben, die erfolgreiche Zusammenarbeit bei den Frauen auf die Juniorinnen auszudehnen. Wir sehen dadurch grosses Potential um unsere Juniorinnenabteilung zu stabilisieren und zu einer nachhaltigen Juniorinnen- und Frauenabteilung beizutragen. Die Frauenteams werden weiterhin unter dem Namen "Elgg/Wiesendangen" antreten, die Juniorinnenteams heissen neu "Wiesendangen/Elgg".

Ich wünsche allen eine tolle Vorbereitung auf die Saison 2020/2021 und freue mich auf spannende Spiele in allen Kategorien.

Michi Bernhard, Leiter Sport

Aktive

In der Aufstiegssaison 2014/15 belegte die 1. Mannschaft mit 35 Pkt. den 8. Schlussrang, zur Saison 2018/19 platzierte sich das Team mit 39 Punkten auf dem 8.Rang und zur Saisonhalbzeit 2019/20….. ihr ahnt es schon mit 17 Pkt. …….auf dem 8. Rang!
Also gespielte Kontinuität über die letzten sechs Jahre, nicht ganz, noch gibt es Ausreisser nach unten, so gesehen in der Vorrunde mit 4 Heimniederlagen und dennoch hat die Meili-Elf Potenzial für mehr. Beispielsweise war es im legendären 3:4 Auswärtssieg im Lipo Park gegen den FC Schaffhausen 2 der Fall und mit einem Fanaufmarsch, den „Mann“ so in der Munotstadt so schnell nicht vergessen wird. Das Aus im Cup in der 3. Vorrunde auf dem Rietsamen wurde mit einer unglücklichen 6:7 Niederlage
nach Penaltyschiessen Tatsache, Gegner war der Zweitligist FC Affoltern/ZH.
Die neue 2. Liga Saison 2020/21 ist die 7. Auflage (!) ohne Unterbruch, bleibt festzustellen, die "Eisheit" hat das Potenzial die eingangs erwähnte Kontinuität zu festigen mit dem Ziel sich in der Tabelle 20/21 nach oben zu verbessern.

In der Endabrechnung der Saison 18/19 sah sich das Zwei auf dem 2. Platz, knapp Aufstieg verpasst, nein, mit 11 Pkt. Vorsprung standen die Eisenbahner der „Zweiheit“ klar vor der Sonne…
Ende der Vorrunde 19/20 stand das Zwei wieder auf dem 2.Platz, im Aufstiegsrennen, ja, mit 2 Pkt. Rückstand auf Wülflingen…..
Es wurden 24 Pkt. erspielt , also eine richtig gute Kiste! (durchschnittlich 2,4 Punkte pro Spiel)
Das Team in der Verantwortung von Sandro Osta und Fabian Christen zeigte weitere Fortschritte im Spiel und wird in der aktuellen Verfassung und Zusammenstellung zweifellos weiterhin ein heisser Aufstiegsanwärter sein.

Noch fehlt der 3. Mannschaft der grosse Durchbruch, dies obwohl einige „Perlen“ zum Kader gehören und das Team in grosser Zahl motiviert trainiert. Die Vorgaben der Trainer Dominik Hamecher und Yves Michel im Spielaufbau und taktischem Bereich werden noch nicht wunschgemäss umgesetzt. Wenn es gelingt in der Vorbereitung die Mängel zu reduzieren, steht einer erfolgreicheren Saison nichts im Weg. In der 5. Liga wird eine Vorrunde mit 2 Stärkeklassen gespielt im weiteren Verlauf ermitteln 4 Gruppen der 1.Stärkeklasse die Aufsteiger.
Eine funktionierende 3. Mannschaft steht unserem Verein gut an, eine Team-Alternative für Jungs die weiterhin im Verein ihr Hobby mit etwas weniger Zeitaufwand betreiben, aber dennoch Mannschaftsziele mit dem nötigen Spirit erreichen möchten.

Die 2. Saison 2019 in der Coca-Cola Junior League A (CCJL) unserer A Junioren bedeutete nicht nur den Abschied aus der CCJL sondern auch vom Trainergespann Faruk Idrizi und Marco Tonet. Die Jahrgangsbeschränkungen, die vielen verletzten Spieler, sowie viele Absenzen im Training und Spiel waren für alle eine zu hohe Hürde. Nebst klaren Niederlagen wäre mit etwas mehr Wettkampfglück der Abstieg dennoch vermeidbar gewesen. Zur Frühjahrssaison 2020 in der Promotion konnten wir mit Iso Sabani einen neuen Trainer für die Rasselbande verpflichten. Iso wird die Jungs mit seiner grossen Erfahrung als Spieler, Trainer und Schiedsrichter durch die Promotion führen. Bereits im Januar wurde das Aussentraining aufgenommen, aber das Team wurde noch vor den ersten Testspielen durch Corona böse ausgedribbelt, will heissen, nach dem letzten Meisterschaftsspiel im Oktober 2019 sollte es im August 2020 weitergehen!

Peter "CC" Häne, Koordinator Aktive

Frauen

Auf diese Saison hin wurde das Frauenteam mit 6 Spielerinnen von den B-Juniorinnen verstärkt. Zudem stieg Patrice Frauenfelder fix als 2. Frauentrainer ein.

Nach nur wenigen Trainings mussten wir gleich gegen den Gruppenfavorit im Cup antreten und verloren klar mit 1:9. Nach einer kurzen Findungsphase steigerten wir uns von Spiel zu Spiel. Das erste Meisterschaftsspiel ging zwar noch knapp verloren, danach holten wir aber aus 7 Spielen 14 Punkte, das Highlight ein 11:1 Sieg gegen Gossau wurde wegen dem späteren Rückzug von Gossau nicht gewertet. Leider riefen wir beim wichtigsten Spiel in Embrach die schlechteste Leistung ab und trennten uns 0:0. Um nun in die Aufstiegsrunde zu gelangen mussten wir am letzten Spieltag gegen den überlegenen Gruppensieger Seuzach gewinnen.
Mit einer super Vorbereitung einer Top-Leistung spielten wir unser bestes Spiel und verloren trotz Grosschancen extrem unglücklich 0:1. Dadurch wurde unser Ziel/Traum im Frühjahr um den Aufstieg in die 3. Liga zu spielen um einen Punkt verpasst.
Was uns Trainer in der Vorrunde extrem Freude bereitete war, wie das Team sich fussballerisch gewaltig steigerte, wie die Spielerinnen zu einem Team zusammen wuchsen und ein richtiges Team wurden. Die Stimmung war immer gut, die Ausflüge immer lustig.

So gingen wir trotz des knapp verpassten Ziels voll motiviert in die Rückrunde. Die Vorbereitung lief sehr gut, wir freuten uns auf die Vorbereitungsspiele und die Vorfreude auf das Trainingslager in Malta war enorm. Das erste Spiel gewannen wir noch 5:4. Doch plötzlich wurde das Thema "Corona-Virus" immer wichtiger und der Fussball immer unwichtiger. Und was anfangs Jahr niemand für möglich hielt wurde Tatsache. Der Fussballbetrieb wurde eingestellt, kein Ball rollte mehr. Trotzdem versuchten wir die Spielerinnen fit zu halten. So bekamen die Spielerinnen jede Woche zwei bis drei Trainingseinheiten für zu Hause um sich fit zu halten.

Wir möchten uns ganz herzlich für die super Unterstützung bei unserer Physio Steffi und für die Trainingsunterstützung bei Fritz Bachmann bedanken.

Patrice Frauenfelder, Tom Bachmann, Trainer Frauen Elgg/Wiesendangen

Junioren

Mit 7 Mannschaften im Bereich B-, C- und D-Junioren gehört der FC Wiesendangen zu den grössten Fussballclubs in der Region. Das freut mich sehr, bringt uns aber bezüglich Trainerbesetzung und Trainingsbetrieb an die Grenze des Machbaren. Dieses Jahr war das Sorgenkind das Cb, bei dem wir 3 Trainer einsetzen mussten, nachdem die ersten zwei uns nach wenigen Monaten aus persönlichen Gründen schnell wieder verlassen hatten. Auf der anderen Seite bin ich dankbar, dass wir auf viele Trainer zählen können, die schon seit Jahren aktiv sind und deren Engagement nach wie vor unbegrenzt hoch ist.

Nachdem unsere Ba-Junioren letztes Jahr aus der Promotionsliga abgestiegen sind, war der Wiederaufstieg die Zielsetzung aus sportlicher Sicht. Diese Vorgabe haben sie knapp nicht erreicht, waren aber guten Mutes, dies in der Rückrunde zu erreichen. Auch die Ca-Junioren hätten wieder angegriffen, um den sofortigen Wiederaufstieg anzupeilen, hätte sie Corona nicht gestoppt. Das Da konnte auf Elitestufe gut mithalten und klassierte sich im Mittelfeld der Tabelle. Unsere Bb-, Cb-, Db- und Dc-Mannschaften haben sich sehr achtbar geschlagen, wenn man bedenkt, dass sie vielfach gegen Teams antreten müssen, die in ihren Clubs das A-Team stellen.

Für das grosse Engagement aller Trainer bedanke ich mich herzlich. Speziell auch für die diversen Aktivitäten, die während der fussballlosen Zeit stattfanden. Das stimmt mich sehr positiv für die neue Saison. Für diese haben wir uns aufgrund der Spielerkader für acht Mannschaften entschieden, auch wenn dadurch wieder zusätzliche Trainer gesucht werden müssen. Dadurch werden die Teamkader kleiner, der regelmässige Spieleinsatz kann gewährleistet und die Fortschritte gezielter gefördert werden. Das funktioniert jedoch nur, wenn alle Spieler eine hohe Trainings- und Spielpräsenz haben. Die Trainer zählen darauf und wir alle freuen uns, im August die neue Saison in Angriff zu nehmen.

Daniel Fritsche, Koordinator Junioren

Juniorinnen

Unsere Ältesten Juniorinnen haben dort weitergemacht wo sie die letzte Saison aufgehört haben, sie haben alle Meisterschaftsspiele gewonnen und die Herbstrunde auf Platz 1 abgeschlossen. Zudem haben sie sich im Juniorinnen Cup bis ins Halbfinal gespielt, wo es dann leider im Frühling nicht mehr weiterging. Die Chancen für eine Cup-Finalqualifikation wären jedoch durchaus realistisch gewesen. Auch ihn der Hallensaison wurde nicht mit Erfolgen gegeizt, sondern man konnte sich 4-mal für das Schweizer Hallenmasters Finalturnier qualifizieren. Eines dieser Final-Tickets wurde dann an einen aufopfernden und fairen Gegner verschenkt. Im Frühling wäre das junge Team bei den A-Juniorinnen gestartet um zu sehen wie es ist gegen alles ältere Gegner zu spielen. Für diese Girls hat Corona einige zum Greifen nahe Ziele zerstört (Schweizer Hallenmeisterschaft, Regionalcup und nationaler Cup).

Die C-Juniorinnen haben die Herbstrunde spielerisch auf Platz 2 abgeschlossen, doch wegen eines sehr ominösen und sehr fragwürdigen Strafpunkts nur Platz 4. Bis auf 1-2 Spielen hat es Freude gemacht den C-Juniorinnen zu zusehen, wie sie spielerisch wie auch kämpferisch glänzen konnten und so auch die immer zahlreichen Eltern begeistern konnten. Organisatorisch war die Herbstrunde nicht ganz einfach, weil sämtliche Auswärtsspiele mit längeren Anreisen verbunden waren (Stäfa, Lachen, Rüti, Horgen und Wädenswil). In der Hallensaison hat man die 4 Hallenturniere immer unter den Top 3 abgeschlossen (Penalty-Schiessen war nicht die Lieblings-Disziplin der Girls). Das Highlight war sicher das Trainingslager im Februar mit den B-Juniorinnen zusammen, 24 Juniorinnen und 11 Erwachsene verbrachten 5 super Tage im warmen Málaga, wo bei idealen Bedingungen täglich 2-mal trainiert wurde und auch viel für die Kameradschaft gemacht wurde.

Die jüngsten Girls gingen als sehr junges Team bei den D-Juniorinnen (2. Stärkeklasse) ins Rennen (das halbe Team war noch zu jung für diese Kategorie). Schnell wurde klar, dass an diesem Team niemand vorbei kommt, es wurden alle Meisterschaftsspiele hoch überlegen gewonnen. Somit war dann auch früh klar, dass das Team im Frühling unbedingt in der 1. Stärkeklasse ran soll. In der Hallensaison hat sich auch gezeigt, was für ein Potenzial im Team steckt und das Ergebnis daraus war, dass sehr viel Metall auf den Rietsamen gebracht wurde, kurzum eine super Hallensaison. Man hätte gespannt sein können, wie sich das Team im Frühling in der 1. Stärkeklasse geschlagen hätte … vermutlich sehr gut. Zusätzlich waren zwei Girls aus dem Team, auf dem Sprung in die Regionalauswahl.

Die Girls sind auf jedem Fall einem sehr guten Weg, dass auch in Zukunft schöner und erfolgreicher Frauen/Juniorinnen Fussball auf dem Rietsamen gespielt wird.

Roger Odermatt, Koordinator Juniorinnen

KiFu

Bei den jüngsten Junioren aus dem Bereich KiFu (G-E) sind wir mit 8 Mannschaften und rund 100 Junioren in die Saison 19/20 gestartet. Nachdem es im Sommer 2019 einige Änderungen auf den Trainerpositionen gegeben hat, mussten für die Junioren G, Fc, Fb und Ec neue Trainer gefunden werden.

Ich bin dankbar, dass wir mit Däne Käch, Erc Kayali, Andreas Hunsperger, Mirco Vena, Robert Demuth und Patrick Eugster die entstandenen Lucken erfolgreich schliessen konnten.

Aus sportlicher Sicht waren die Junioren super motiviert und mit viel Freude am Fussball bei der Sache.
Für die Rückrunde der Saison 19/20 gab es einzig eine Anpassung beim Ed. So war nach einer erfolgreichen Hinrunde der Wechsel von der 3. in die 2. Stärkeklasse geplant. Alle Teams waren bereit und motiviert für den Start in die Rückrunde.

Für das grosse Engagement aller Trainer bedanke ich mich herzlich. Für die neue Saison 20/21 haben wir uns aufgrund der Anzahl Spieler für sieben Mannschaften entschieden. Wir alle freuen uns, im August die neue Saison in Angriff zu nehmen.

Beat Lattmann, Koordinator KiFu

Senioren

Senioren 30+

Die Senioren 30+ inkl. den Übungsleitern Dialer/Fenn/Mäder starteten motiviert und sehr gut vorbereitet in die neue Saison und zwar in einer Liga höher, der Promotion-League.
Der Trainingsbesuch war stets sehr gut. Man legte sich zwei sportliche Ziele zurecht: Ligaerhalt und Cupsieg.
Die Saison begann mit einem erfolgreichen Cupspiel gegen den FC Embrach, der Meisterschaft-Start hingegen war nicht erfolgreich und endete mit einer Niederlage gegen das sehr starke Unterstrass. Danach folgte ein klarer Sieg auswärts in Bülach. Ärgerlich war jedoch die die Derby-Niederlage gegen die Nachbarn aus Neftenbach. Ganz erfreulich war das hart erkämpfte Unentschieden gegen das sehr gut dotierte Rümlang. Die erste klare Niederlage gab es gegen SV Höngg, da ging man klar mit 4 zu 0 unter. Die Moral der Mannschaft war jedoch jederzeit intakt und so erzielten die Senioren 30+ aus 9 Spielen eine ausgeglichene Bilanz mit 4 Siegen/4 Niederlagen und 1 Unentschieden. Diese 13 Punkte bedeutete ein gesicherten Platz im Mittelfeld der Tabelle.
Auch im Cup war die Mannschaft weiterhin dabei und es hiess für die Rückrunde 1/8 Final wir kommen.
Wie es nach der Winterpause weiterging wissen wir alle und so wird man für die neue Saison sich wiederum an die gesetzten Ziele halten.

Senioren 40+

Für die Saison 19/20 wurde bekanntlich erstmalig das Team 50+ gegründet, weshalb einige Spieler von den 30+ neu zum Team 40+ gestossen sind.
Unter der Leitung von Marco Tettamanti und Martin Keller definierte man das sportliche Ziel im vorderen Drittel die Saison abzuschliessen, was Platz 1-3 bedeuten würde.
Vorne weg: Nach der Vorrunde wurde dieses Ziel leider verfehlt und das Team beendete die erste Hälfte der Saison auf Rang 6.
Aus 7 Spielen resultierten 2 Siege, 1 Unentschieden und leider 4 Niederlagen. An der sehr guten Trainingspräsenz lag es bestimmt nicht, denn diese war stets sehr hoch.
Die Meisterschaft wollten die 40+ in der Rückrunde mit einer Leistungssteigerung versöhnlich abschliessen.
Das grosse sportliche Highlight war zu Beginn der Saison der 1 zu 2 Cup-Auswärtssieg auf dem Campus in Niederhasli beim grossen Grasshopper Club Zürich.
Im Cup scheiterte das Team dann jedoch zuhause gegen das höher klassierte Team aus Bassersdorf knapp mit 1 zu 2.
Für die neue Saison nimmt sich das Team viel vor und will mit neuer Energie ins Fussballjahr 2020/2021 starten.

Senioren 50+

Das neue Team der 50+ unter der Leitung von Rolf Hamecher und Claudio Orlandi startete erstmals in das Abenteuer des 7er Fussballs.
Die Vorbereitung verlief sehr gut, ebenfalls auch bei den 50+ stets mit sehr guter Trainingspräsenz.
Das Ziel war Spass am Fussball zu haben und sich im neuen Modus zurecht zu finden.
Die Saison begann jedoch mit einer klaren Niederlage im Cup zuhause gegen den FC Srbija. Da mussten unsere Routiniers erstmals Lehrgeld zahlen im neuen Modus des 7er Fussballs.
Bereits im ersten Meisterschaft-Spiel konnte das Team erste Akzente setzen und die Saison mit einem Sieg zuhause beginnen.
Aus den insgesamt 7 Meisterschafts-Spielen resultierten 3 Siege und 4 Niederlagen. Das Fazit aus der ersten Halbsaison war dann auch wie folgt:

- stetige Verbesserung von Spiel zu Spiel
- 7er Feld in Wisi ist für unser Team nicht nur von Vorteil, da sehr klein und Kunstrasen, das Team konnte bessere Spiele auf grösseren Spielfeldern abliefern
- Spass / Motivation und Trainingspräsenz der Truppe sehr gut
- Jeder Spieler soll Einsatzminuten erhalten
- Das Team 50+ blickt dem Start der Saison 20/21 wieder sehr motiviert und mit viel Freude entgegen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle der gesamten Senioren+ Abteilung.

Philippe Mäder, Koordinator Senioren